



Flugtraining Aschaffenburg
Flugplatz Großostheim
Tel. 06026 - 994994
Fax 06026 - 994996
E-mail: schule@ifr-flugtraining.de
Internet: www.ifr-flugtraining.de

Traumland USA

- Wir helfen Ihnen bei dem Erwerb von US-Lizenzen: egal ob bei einer Validierung „based on German licence“ oder einer „echten“ amerikanischen Lizenz, wir wissen wie's geht.
- Wir beraten Sie bei der Anmeldung bei der TSA, bei der Wahl des Test-Centers (in Europa oder USA), bei Visum-Fragen, bei der Auswahl einer Flugschule in USA, und bei allen anderen Fragen in diesem Zusammenhang.
- Wir bereiten Sie vor auf die amerikanischen Theorieprüfungen.
- Wir betreuen Sie auch nach Ihrer Ausbildung und können Ihnen Flight Reviews und Instrument Proficiency Checks geben.

Theorieausbildung US PPL – Privatpilotenschein

Der PPL (FAA) berechtigt Sie, N-registrierte Flugzeuge als verantwortlicher Pilot weltweit zu führen. Die Berechtigung für kontrollierten Sichtflug und die Nachtflugberechtigung ist in dieser Lizenz enthalten.

Im Rahmen der theoretischen Ausbildung bieten wir 2 Wege an: Gruppen- oder Einzel-Unterricht über insgesamt 4 Wochenenden (Termine nach Vereinbarung etwa 60 Stunden) oder Selbststudium anhand vorgegebener Literatur und Videos mit anschließendem Intensiv-Wochenendkurs (20 Stunden). Bei erfolgreicher Teilnahme wird das erforderliche Endorsement ausgestellt, um die schriftliche Prüfung abzulegen (möglich in Europa oder USA).

Der Kurs wird in englischer Sprache gehalten; Verständnisfragen und Antworten in Deutsch sind jedoch jederzeit möglich.

Der Lehrstoff beinhaltet:

- Basic Aerodynamics
- Aircraft Systems
- Flight Instruments
- Regulations
- Procedures & Airport Operations
- Weather & Weather Services

- Aircraft Performance
- Enroute Flight & Navigation
- Communication Procedures

Theorieausbildung US IFR – Instrument Rating

Die IFR-Berechtigung (FAA) berechtigt Sie, N-registrierte Flugzeuge als verantwortlicher Pilot weltweit unter Instrumentenflugregeln zu führen. Voraussetzung ist ein gültiger US Pilotenschein (eigenständig oder im Rahmen einer Validierung Ihrer JAR-FCL Berechtigung).

Im Rahmen der theoretischen Ausbildung bieten wir 2 Wege an: Gruppen- oder Einzel-Unterricht über insgesamt 4 Wochenenden (Termine nach Vereinbarung etwa 60 Stunden) oder Selbststudium anhand vorgegebener Literatur und Videos mit anschließendem Intensiv-Wochenendkurs (20 Stunden). Bei erfolgreicher Teilnahme wird das erforderliche Endorsement ausgestellt, um die schriftliche Prüfung abzulegen (möglich in Europa oder USA).

Der Kurs wird in englischer Sprache gehalten; Verständnisfragen und Antworten in Deutsch sind jedoch jederzeit möglich.

Der Lehrstoff beinhaltet:

- Weather & Weather Services
- Flight Instruments
- Navigation
- Regulations and Procedures
- Departure
- En Route
- Arrival and Approach

Theorieausbildung US CPL – Berufspilotenschein

Die Ausbildung zur Berufspilotenlizenz CPL (FAA) vermittelt Ihnen die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ausübung einer Tätigkeit als Pilot bei der gewerbsmäßigen Beförderung von Personen und Fracht nach amerikanischem Recht.

Die Ausübung der Rechte aus dem CPL (FAA) ist allerdings stark eingeschränkt für CPL-Inhaber ohne Instrumentenflugberechtigung. Der CPL (FAA) macht eigentlich nur Sinn in Zusammenhang mit IFR.

Ein CPL (FAA) ist ausserdem Voraussetzung für den Erwerb der Lehrberechtigung für Flugzeuge (CFI). Zusätzlich ist in diesem Fall die Instrumentenflugberechtigung obligatorisch.

Im Rahmen der theoretischen Ausbildung bieten wir 2 Wege an: Gruppen- oder Einzel-Unterricht über insgesamt 4 Wochenenden (Termine nach Vereinbarung etwa 60 Stunden) oder Selbststudium anhand vorgegebener Literatur und Videos mit anschliessendem Intensiv-Wochenendkurs (20 Stunden). Bei erfolgreicher Teilnahme wird das erforderliche Endorsement ausgestellt, um die schriftliche Prüfung abzulegen (möglich in Europa oder USA).

Der Kurs wird in englischer Sprache gehalten; Verständnisfragen und Antworten in Deutsch sind jedoch jederzeit möglich.

Der Lehrstoff beinhaltet:

- Airplanes and Aerodynamics
- Airplane Instruments, Engines and Systems
- Airports, Air Traffic Control, and Airspace
- Regulations
- Airplane Performance
- Aeromedical Factors and Aeronautical Decision Making
- Aviation Weather & Weather Services
- Navigation & Navigation Systems
- Flight Operations

Praktische Ausbildung / Refresher: Amerikanischer Sprechfunk

Auch wer schon ein AZF in der Tasche hat, mag seine Schwierigkeiten haben, wenn er das erste Mal in den USA fliegt. Noch viel mehr mag das auf Piloten zutreffen, die ausser dem Gespräch mit dem Examiner bei der Validierung ihrer JAR-FCL Lizenz keine weitere Erfahrung mit dem Funken in Englisch haben. Hinzu kommt, dass die Prozeduren an unkontrollierten Plätzen völlig verschieden sind von den unserigen: „Self-Announcement“, „Unicom“ und „Airport Advisory Frequency“ dürfen keine böhmischen Dörfer sein, wenn man in den USA sicher fliegen will.

Auch die Kommunikation mit ATC will geübt sein – ob es nun Tower, Ground, Flight Following, Flight Service Station, Flight Watch oder Approach betrifft. Es gibt Freigaben, die den unserigen zum Verwechseln ähnlich klingen, aber völlig verschieden gemeint sind: „Taxi into position and hold“ ist was ganz anderes als „Taxi to holding point“ – hier haben Europäer immer wieder Schwierigkeiten. In USA kreuzt auch der VFR-Flieger häufig durch kontrollierten Luftraum und bekommt zB. ein Midfield Crossing über Orlando oder Miami zugewiesen – da

muss man wissen was gemeint ist. „Aircraft calling Daytona Approach, stand by“ oder „Warrior 2960D calling Daytona Approach, stand by“ klingt ähnlich, aber ist luftrechtlich völlig verschieden gemeint – letzteres beinhaltet eine Clearance in den Charly-Luftraum, ersteres nicht. Hätten Sie's gewusst?

In 4 - 6 Stunden bringen wir Ihnen die Idioms und Procedures fürs Fliegen in den USA wieder näher – mit Original-Sprechfunk vom Band, und im Gespräch mit unseren US-Fluglehrern werden realistische Szenarios simuliert. Natürlich mit einer amerikanischen Sectional Chart auf dem Tisch und mit dem Airport Facility Directory in der Hand, so realistisch wie möglich. Und ein wenig Auffrischung in Navigation wird auch dabei sein.

Vorbereitung auf die Praktische Ausbildung US PPL – Privatpilotenschein

Im Rahmen der Ausbildung zum amerikanischen Privatpilotenschein sind unter anderem Übungen im Flugsimulator vorgesehen, die auch in Deutschland durchgeführt werden können. Sofern Sie bereits über eine deutsche nationale Lizenz oder einen JAR-FCL Flugschein verfügen, können wir Sie im Rahmen von Übungsflügen auch gerne an die für die US-Prüfung erforderlichen Manöver heranführen. Wenn Sie noch keine Berechtigung besitzen, ist eine Ausbildung im deutschen Luftraum nicht möglich. In diesem Falle bieten wir Ihnen erweitertes Training im Simulator, amerikanische Flugplanung und amerikanisches Sprechfunk-Training an, so dass Sie gut vorbereitet nach USA abreisen können.

Die Details zu dieser Vorbereitung individuell sind sehr verschieden. Deshalb sprechen sie uns an um Ihre Ausbildung gemeinsam mit Ihnen zu planen.

Vorbereitung auf die Praktische Ausbildung US IFR – Instrumentenflugberechtigung

Im Rahmen der Ausbildung zum amerikanischen Privatpilotenschein sind unter anderem Übungen im Flugsimulator vorgesehen, die auch in Deutschland durchgeführt werden können. Sofern Sie bereits über eine deutsche nationale Lizenz, einen JAR-FCL Flugschein oder einen amerikanischen Pilotenschein (eigenständig oder validiert) verfügen, können wir Sie im Rahmen von Übungsflügen auch gerne an die für die US-Prüfung erforderlichen Manöver heranführen. Wenn Sie noch keine Berechtigung besitzen, ist eine Ausbildung im deutschen Luftraum nicht möglich. In diesem Falle bieten wir Ihnen erweitertes Training im Simulator, amerikanische Flugplanung und amerikanisches Sprechfunk-Training an, so dass Sie gut vorbereitet nach USA abreisen können.

Die Details zu dieser Vorbereitung individuell sind sehr verschieden. Deshalb sprechen sie uns an um Ihre Ausbildung gemeinsam mit Ihnen zu planen.

Checkflüge BFR, IPC und Refresher

Für Inhaber einer amerikanischen Fluglizenz – auch einer Validierung – gelten ähnliche Regelungen wie in Europa – alle 2 Jahre muss in einem Übungsflug mit Fluglehrer gezeigt werden, dass man's noch kann. „No person may act as pilot in command of an aircraft unless, since the beginning of the 24th calendar month before the month in which that pilot acts as pilot in command, that person has accomplished a flight review given in an aircraft for which that pilot is rated by an authorized instructor“. (FAR 61.56). Im Unterschied zu Europa verfällt durch einen fehlenden Überprüfungsflug die Lizenz allerdings nicht, man darf sie nur nicht ausüben, bis der Übungsflug erledigt ist.

Für Inhaber einer amerikanischen Instrumentenflugberechtigung ist der Erhalt etwas einfacher als in Europa, wenn sie sich selbst durch regelmässiges IFR-Fliegen "proficient" halten. "A person who does not meet the instrument experience requirements within the prescribed time, or within 6 calendar months after the prescribed time, may not serve as pilot in command under IFR or in weather conditions less than the minimums prescribed for VFR until that person passes an instrument proficiency check consisting of a representative number of tasks required by the instrument rating practical test." (FAR 61.57). Wenn man aber einmal aus den 6-Monate oder 6+6-Monate-Fristen herausgefallen ist, braucht man den IFR Proficiency Flight Check.

Unsere US-Instructoren sind qualifiziert für Flight Reviews (BFR) und Instrument Proficiency Checks (IPC). Kommen Sie mit Ihrem Flugzeug, oder fliegen Sie mit unseren – gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Visum- und TSA-Beratung, Validierung, Medical, US Flugschule

Je nachdem, wo Sie Ihre Ausbildung zu einem US Pilotenschein oder einer weiterführenden Berechtigung (IFR, MEP) erwerben wollen, müssen Sie teilweise unterschiedliche Bedingungen für ein Ausbildungsvisum und den sogenannten „Background-Check“ (entspricht unserem Führungszeugnis) erfüllen. Hier beraten wir Sie individuell und Ihren Bedürfnissen entsprechend, umfassend und intensiv.

Sofern Sie eine Validierung einer JAR-FCL Lizenz betreiben möchten, beraten wir Sie ausführlich über die Vor- und Nachteile dieser Methode, die ggfs. zu beachtenden Einschränkungen, den Ablauf der Prozedur, und wo Sie eine Validierung erhalten können.

Ausserdem beraten wir Sie ausführlich zu Fragen der amerikanischen Tauglichkeitszeugnisse (Medical) der Klassen I, II und III, zu den Gültigkeitsdauern dieser Zeugnisse (zuletzt geändert in 2008), und zu Fliegerärzten in Europa und USA, die diese Zeugnisse ausstellen können.

Unsere US-Fluglehrer kennen sich darüber hinaus in der amerikanischen Fliegerszene und insbesondere bei den Flugschulen persönlich gut aus. Gerne

geben wir Ihnen Empfehlungen, wo Sie – basierend auf unserer Grundausbildung – Ihre Ausbildung in den USA fortsetzen und abschliessen können.

Vorgenannte Beratungen führen wir in Zusammenhang mit einem unserer Kurse kostenlos durch; ansonsten wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben, die später auf eine Kursgebühr angerechnet werden kann.

Traumland USA

--- nix wie hin !!! ☺